

माणसी सिद्धी (übernatürliche Kraft des Geistes) zum Vorschein gekommen, sondern ob er eine माणसी सिद्धी selbst sei. Wenn der Dichter sie das Erstere hätte fragen lassen wollen, würde er gewiss, des Vorhergehenden wegen, माणसीर् सिद्धीर् geschrieben haben.

Z. 8. W. आहृत इति । - Bei M. spricht nach आहृत इति wieder Gautamî und zwar: तदो तदो । Dieselbe Lesart scheint Kâîav. vor sich gehabt zu haben. Es folgt nun bei M. उमे । नातैत (sic) इदानीं u. s. w.

Dist 80. Hem. a. Çank. क्षौमं = दुकूलं । माङ्गल्य = मङ्गलार्ह । Kâîav. = मङ्गलार्थ । - Hem. b. Die Handschriften und Calc. Ausg. निव्यूतः । Chezy निव्यूतः । Die Bedeutung des zusammengesetzten Verbum verleitete mich darin die Präposition निरु zu suchen, und ich nahm keinen Anstand den Visarga hinzuzufügen, da ich aus dem Vârttika zu Pân. VIII. 3. 36. wusste, dass derselbe vor ङ ausfallen könne. Jetzt, nach Erscheinen der Radices von Westergaard, sehe ich, dass ich zu voreilig im Aendern gewesen bin. Pott, in den Etymologischen Forschungen Bd. II. S. 11. ist auch der Meinung, dass निःश्वीर् zu schreiben sei. - Die Ausgg. und Çank. चरणोपरामुभोगो । Kâîav. चरणोपभोगाय पदालंकरणाय सुलभः सुखेन भव्यः । उपभोग hat Kâîav. jedenfalls schlecht erklärt: चरण kann nicht karman von उपभोग sein. सुलभ muss hier in einer Bedeutung aufgefasst werden, die ich nicht zu rechtfertigen vermag. - Hem. c. Calc. Ausg. पूर्व st. पर्व । die Scholiasten wie wir. - Hem. d. Calc. Ausg. मे । Chezy und Çank. नः st. तत् । - Dieselben lesen द्वायापरिस्पर्धिभिः st. उद्देष्टुः । - Çank. führt folgende Verse über die 4 Schmuckarten an:

स्यादूषणं त्वाभरणं चतुर्था परिकीर्तितं ।
आवेध्यं बन्धनीयं च क्षेप्यमारोप्यमेव तत् ॥
आवेध्यं कुण्डलादि स्यादेध्यं तु कुसुमादिकं ।
हाराद्यारोप्यमाख्यातं प्रक्षेप्यं नूपुरादिकं ॥

इति कविकण्ठहारः ।

Z. 13. Die scenische Bemerkung fehlt bei M. W.

Z. 14. Alle Handschriften रामलच्छित्ति । wie auch einige Exemplare unsrer Ausgabe haben. In den Ausgg. und bei Kâîav. fehlt die Partikel त्ति ।

Z. 15. M. und die Ausgg. व्रीडां st. लज्जां । - M. हृषयति st. नि° ।

Z. 17. M. निवेद्यामः ।

Z. 20. अर् fehlt in M. T. und bei Kâîav. - C. अणुपञ्चुत्त । M. अणुपञ्चुत्त ।